

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 204

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 11. April 1888

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Seite.

Anzeigen in welchen Stellen geschaf, oder
ausgezogen werden, finden unvergängliche
Ausnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber
unbeschädigt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selben Tage
Ausnahme.

Berlangt.

Berlangt ein Mädchen welches das Reitvermachen
wollt, bei Miss Harriet, 211 North Indiana
Street. 134

Berlangt eine hübsche Jungfrau welche die Reiter-
kunst erlernen. Gute Gewohnheit und mit
versorgtem, Ruhes des Geistes. Wermeling, No. 175
Madison Avenue. 134

Berlangt: Ein Bäder (neue Hand-) Radau-
fragen No. 31 Massachusetts Avenue. 124

Berlangt ein deutsches Mädchen für gewöhnliche
Gesellschaft. 304 Süd Meridian Street. 124

Stelle gesucht.

Seufzt wird Arbeit von einer Frau, welche in
oder aushalb des Hauses wohnt. Adressen No.
184 West Market Street. 124

Gesucht: Gartenarbeit beim Tag oder Job. Rad-
aufragen No. 184 Nord West Straße. 124

Bu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine Schmiede, welche eine gute
Ruhigkeitsarbeit leistet. Radaufragen No. 184
West Market Street. 124

Zu verkaufen: Auf militärische Uniform, mehrere
tausend Dollar im Wert, von Schmidt's Store
der Stadt. Viele Güter und Farben nach der
Art, zu billigen Preisen und gegen lange Ab-
zahlungszahlungen des G. A. Würgler, No. 33
Madison Street. 124

Berschiedenes.

Großer Verlust! Wer und seine Eltern einsetzen, dem senden wir
per Post genauer Auskunft über ein ganz neues Ge-
schäft, womit irgend eine Person männlichen oder
weiblichen Geschlechts, ohne Arbeit und Verdienst,
große Ersparnisse und Rübe über 100 Dollars net
Kontanz verdient kann, ohne Kosten und Bedenken.
Kein Eigentum! Hamburg, sondern ein ehrliches
Geschäft. Adressen:

John House & Co., Canton, Lewis Co., Mo.

Bolts & Sons werden aufgestellt und Seiler aus Europa einge-
zogen vom 1. April bis zum 15. April Washington
Avenue. Prompte und häufige Bedienung.

Nenes per Telegraph.

Weiteres Nachrichten.
Washington, 11. April. Einiges
fälteres hübsches Wetter.

Arbeiter-Uruhen.
Knoxville, Tenn., 11. April. Bei
Gumbersland Bay wird ein Tunnel ge-
baut. Am Samstag gingen die Arbei-
ter an den Streik. Als die Kontraktoren
andere Weise anstellten, wurden diese
von den mit Glinten und Pistolen be-
waffneten Leuten angegriffen.

Eine tödliche Schlacht erfolgte. Fünf
Mann blieben tot auf dem Platz und
etwa ein Dutzend wurde verwundet.

Conkling's Besinden.
New York, 11. April. Conkling's
Besinden hat sich bedeutend verbessert.

Editorielles.

Vier Monate lang ist jetzt der Con-
gress in Sitzung. Ist Demand im Stande
zu sagen, was derselbe in dieser Zeit für
das Volkswohl gethan hat?

In Rhode Island besitzt bis jetzt
kein Ausländer das Stimmrecht, der nicht
Grundeigentum besitzt. Eine diesbezüg-
liche Verfassungsänderung erhielt leichte
Woche die notige Stimmenmehrheit und
diese Veränderung ist jetzt abgeschafft.

Von Chicago aus wird telegraphiert,
dass eine Nachfrage unter den besten Ge-
schäftsleuten ergeben habe, dass sehr viele
von ihnen für die single tax theory,
dass heißt der Befreiung aller beweglichen
Eigentums von Besteuerung und aus-
schließlich Besteuerung des Grundeigent-
thums sind.

Diese Theorie ist das Stedensfeld
Henry Georges. Er hat sowogen ein
Patent auf dieselbe. Macht ihn der Um-
stand, dass wie der Major Hewitt nun
auch die "besten" Chicagoer Geschäftsleute
für dieselbe sind, gar nicht stupig? Solter
er wirklich eitel genug sein zu glauben,
dass der Mayor von New York und die
"besten" Geschäftsleute von Chicago das
Privateigentum an Grund und Boden ab-
schaffen und dem Arbeiter den vollen Er-
trag seiner Arbeit sichern wollen, dass sie
Anhänger seiner Theorie sind?

Wenn der Mayor von New York und
die besten Geschäftsleute von Chicago wie
Henry George glaubten, dass durch die
single land tax die Arbeiterfrage zu
Güsten der Arbeiter gelöst würde, dann
wären sie nicht für diese single land tax.
Wir können uns gar keine schärfere Vor-
stellung der Georges'chen single tax
theory denken als die Zustimmung der
besten Geschäftsleute von Chicago.

Diese Zustimmung beweist aber die
Richtigkeit der von den Sozialisten gezeig-
ten historischen Thatsache, dass die ökono-
misch und politisch stärksten Klassen stets
bestrebt sind alle Lasten auf die schwä-
chen Klassen abzuwälzen. So lange die
Grundbesitzer und Feudalherren die erste
Macht im Staate bilden, würden sie
alle Lasten auf den Arbeiter- und Bau-
ernstand. Heute, da das bewegliche Kapital
bereits eine größere Macht gewor-
den, als das unbewegliche, ist es ganz
gegeneigt, sich von der Steuerlast ganz frei
zu machen, und sie dem unbeweglichen
Kapital aufzuwälzen.

Das ist ungefähr Alles, was der
Mayor von New York und die besten
Geschäftsleute von Chicago wollen. Die
Ermutigung, welche darin für Henry
George liegt, können wir ihm.

Nichts spricht so deutlich, wie Zah-
len. Wer es nicht glauben will, dass die
Reichen immer reicher und die Armen im-
mer ärmer werden, der lese einmal die
folgenden einem Berliner Blatte entnom-
menen Zahlen:

In Preußen belief sich im Jahre 1886
der Durchschnitt der großen Einkommen
(20,000—100,000 Mark) auf 37,900
Mark, der Durchschnitt der Einkommen
über 100,000 Mark auf 205,700 M.,
für den Rest der Bevölkerung betrug das
durchschnittliche Jahreseinkommen aber
314 M. Die Zahl der Centsten, die ein
Einkommen bis 525 M. hatten, betrug
1886 in Preußen, die Angehörigen mit-
gerechnet, 8,339,887. Das Gesamtein-
kommen der preußischen Bevölkerung ist
von 1876—1887 nur um 13 Prozent,
nämlich von 7858 auf 8884 Mill. Mark
gestiegen, die Einkommen von 20,000 bis
100,000 M. dagegen sind von 285,7 auf
383,2 Millionen, d. h. um 33 Prozent
gestiegen. Und bei den sehr großen Ein-
kommen

kommen über 100,000 M. haben wir ein
Wachstum von 131,1 auf 151,6 Millio-
nen, d. h. um 24 Prozent.

Es ist selbstverständlich, dass wenn die
Zunahme der großen Einkommen stärker
ist als die Durchschnittszunahme, dass die
kleinen Einkommen abgenommen, resp.
noch kleiner geworden sind. Es ist also
ganz klar, dass die Reichen immer reicher,
die Armen immer ärmer werden, dass
trotz des riesigen Wachstums des sogenann-
ten Nationalreichtums in allen Kultur-
ländern die Masse des Volkes immer mehr
verarmt.

"Wir glauben", bemerkte die "New
Yorker Volkszeitung" zu obigen Zahlen,
dass selbst der kühne Optimist solchen
Daten gegenüber flüchtig werden muss.
Diese Daten beweisen die Nichtigkeit des
Satzes, dass der bürgerlichen Produktions-
weise die Tendenz innerwohnt, auf der
einen Seite riesige Kapitalien in wenigen
Händen aufzuhäufen, auf der anderen
Seite aber das arbeitende Volk in immer
tieferem Elend zu stürzen und die Polari-
sierung der breiten Masse durchzu-
führen."

Drahtnachrichten.

Wichtige Erfindung.

New York, 20. April. Der Ge-
brauch von Öl zur Belebung von
hochgehenenden Wogen ist allgemein be-
kannt. Wilhelm Meissl, zweiter Offi-
zier des Bremer Dampfers "Werra",
soll nun eine derartige Vorrichtung er-
funden haben, die eine neue Ära in der
Geschichte der Schifffahrt zu eröffnen
verspricht. Erstude, die von Captain
Bülfus an Bord der "Werra" auf offe-
ner See vergangenen Winter ange stellt
wurden, sollen die Erfindung als prakti-
sch verwendbar erzeigt haben. Schon
im November 1887 sollen damit ganz
aufzustellende Resultate in der Nähe
von Bremenhaven im Beisein einer kai-
serlichen Commission erzielt worden sein.

Der Brauertempel.

New York, 11. April. Die "World"
sagt, dass die Brauereibefürworter eine Ver-
sammlung gehabt hätten, bei welcher 108
Brauereien vertreten waren. Revolution-
ären seien passiert worden, eine allgemeine
Entlassung der Arbeiter vorzunehmen,
wenn es nächsten Montag der gegen-
einstige Brauereien schwedende Boycott nicht
aufgehoben werde.

Conklin.

New York, 10. April. Das Be-
finden Conklin's hat sich entschieden ge-
bessert, und der Krankheitszustand ist mehr
ere Stunden. Sein Zustand ist jedoch
noch immer ein höchst kritisches.

Die Urtümliche Reaktion sucht man
in dem Lande, das Conklin fürstlich
während des furchtbaren Schneesturmwegs
seines Weges in den Straßen verlor und
drei Stunden lang im tiefen Schnee und
der rücksichtigen Kälte umherwanderte.
Es hätte damals wenig gesieht, es wäre
er erstickt umgekippt und erstickt.

Die Achstdunden-Bewegung
New York, 10. April. Powderly
hat ein Circular erlassen, worin er die
Knights of Labor ermahnt, in der Agi-
tation für Einführung des achtdündigen
Arbeitstags nicht nachzulassen, und
hauptsächlich darauf zu leben, dass bei
Municipalwahlen Leute gewählt werden,
die zu Gunsten des achtstündigen Ar-
beitstags bei Municipalwahlen sind. Es
soll eine friedliche Agitation sein, es soll
weder gestreikt werden, noch soll eine be-
stimmte Zeit für Einführung des acht-
stündigen Arbeitstags festgesetzt werden.

Der Eisenbahnbaustreit.

Chicago, 11. April. Die "Times"
behauptet, dass ein Aufstand sämtlicher
Bremser an den Burlington und Quincy
Bahn steht sei, doch sei der Tag dafür
noch nicht festgelegt.

Die Hochflut.

St. Paul, 10. April. Seit Min-
nesota auf viele Meilen unter Wasser und
die Arbeit des Formen sowohl, wie die
Fossilien auf irgend welche Gesteine ist
gründlich zerstört. In dem ersten genannten
Blatt sind allein 300 Familien aus einem
kleinen Gebiet obdachlos geworden, da
ihre Häuser von den andringenden Fluten
fortgeschwemmt wurden. Über Flächen,
in denen sonst Gärten und Hüsern im
schönsten Schmuck prangten, läuft man
jetzt mit einem Kahn. Gleich schlamm-

leben und schleimig.

Die Leichenbestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.

Städte: 120, 122, 124, 126, 128 Süd Pearl-
strasse. Telefon 911. Öffnen Tag und Nacht.

FAVORITE

Deesen und Ranges

New Lyman Gasolin Deesen.

REFRIGERATORS, (Eisbehälter),
SLATE MANTLES, &c.

Pursell und Medsler,

No. 84 Ost Washington Straße.

Umzug!

Edward M. Van Pelt

hält alle Sorten Mehl — sehr gutes

Mehl zu \$1.50 per 100 Pfund; Bulet-

und Kaffee, Kartoffeln und alle Butter-

sorten.

No. 62 Nord Delaware Straße.

gegenüber der Tomlinson Halle.

lebt ist dort gänzlich lahmgelegt, denn
alle Brücken sind zerstört und die Wege
sind in den höher gelegenen Bezirken
unpassierbar.

Des Moines, Io., 10. April.
Der Des Moines Fluss lohnt weiter.
Neue Berichte über Dammbrechung lau-
fen ständig ein. Die Stadt steht jetzt
in den niedrigeren Theilen völlig unter
Wasser und habe die dort gelegenen
Geschäfts- und Wohnhäuser von ihren
Insassen verlassen werden müssen.

"Wir glauben", bemerkte die "New
Yorker Volkszeitung" zu obigen Zahlen,
dass selbst der kühne Optimist solchen
Daten gegenüber flüchtig werden muss.
Diese Daten beweisen die Nichtigkeit des
Satzes, dass der bürgerlichen Produktions-
weise die Tendenz innerwohnt, auf der
einen Seite riesige Kapitalien in wenigen
Händen aufzuhäufen, auf der anderen
Seite aber das arbeitende Volk in immer
tieferem Elend zu stürzen und die Polari-
sierung der breiten Masse durchzu-
führen."

Southern.

Jersey City, 10. April. Die
Demokraten siegten bei der Stadtmahl
mit 5000 Majorität. Der Arbeiterfan-
tidat erhielt ungefähr 1000 Stimmen.
In Hoboken hat der unablässige Kandi-
dat Grauman über den demokratischen
Kandidaten besiegt.

Tongres.

Washington, 10. April.

Senat.

Eine lange Debatte fand heute über
die Frage der Teilung Dakota und
Zulassung des südlichen Theiles als
Unionstaat statt. Die Angelegenheit
wurde nicht entschieden.

Haus.

Philadelphia, 10. April.

Einige Minuten standen heute über
die Frage der Teilung Dakota und
Zulassung des südlichen Theiles als
Unionstaat. Die Angelegenheit wurde
nicht entschieden.

Verhandlung.

Kaiser Friedrich.

Berlin, 10. Apr. Kaiser Friedrich
verbrachte eine schlechte Nacht und hustete
viel. Man hofft dies die Ausregung
über die Heiraths-Angelegenheit zu. Der
Kaiser wird in Kürze verlassen, aber
zur Hochzeit des Prinzen Heinrich
zurückkommen. Es zeigen sich wieder
Symptome einer leichteren Erholung im
Hof des Kaisers, die selbe war jedoch im
Stande heute einen Spaziergang in der
Orangerie zu machen.

Es wird berichtet, dass Prinz Alexander
sich entschlossen habe, seine Bewerbung
um die Hand der Prinzessin Victoria aus-
zugeben, im Falle einer Mehrheit der Mit-
glieder der königlichen Familie opponieren
sol te.

Drahtnachrichten.

St. Petersburg, 10. April. In
einem inspirierten Artikel des Blattes
"Goldschmid" wird behauptet, das Bal-
tiberger-Belehrungsprojekt sei nichts
als ein britisches Complot, um die Rück-
kehr Alexanders nach Bulgarien zu
verhindern. Der Kaiser wird in Kürze
zur Hochzeit des Prinzen Heinrich
zurückkommen. Es zeigt sich wieder
eine leichtere Erholung im Hof des Kaisers.

London, 10. April. Man fragt
sich in Paris allerthalben, woher die
Boulanger hat geholt, um eine
soleche leidliche Agitation für ihren Kaffe-
hauswinkel zu veranstalten. Ein Bericht
sagt, dass Boulanger mit dem Treiben Wilsons
verbündet ist, und dass die Röhrchen des
Boulanger geweckt sind. Diese Röhrchen zeigen
dass Boul